



Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau in 5 Orten der Gemeinde Sülzetal abgeschlossen

Sachsen-Anhalts Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens, hat heute in Altenweddingen gemeinsam mit Bürgermeister Jörg Methner und dem Vertreter der Geschäftsführung von Deutsche Glasfaser, Geschäftsleiter Regionalvertrieb Heiko Hambückers, das neue Glasfasernetz in der Gemeinde Sülzetal symbolisch freigeschaltet.

Die Deutsche Glasfaser GmbH hat in fünf (Altenweddingen, Bahrendorf, Stemmern, Sülldorf, Dodendorf) der insgesamt acht Ortsteile ein Glasfasernetz errichtet – dies komplett eigenwirtschaftlich, also ohne Fördermittel.

„Schnelle Breitbandanschlüsse sind Bestandteil der Daseinsvorsorge, gerade im ländlichen Raum. Attraktive Lebensräume funktionieren nur, mit gut ausgebauten Infrastrukturen. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, überall in Sachsen-Anhalt solche attraktiven Strukturen zu schaffen, damit die Menschen hier gerne leben und Unternehmen einen idealen Wirtschaftsstandort haben“, erklärte Ministerin Hüskens bei der Freischaltung des Netzes.

Die Gemeinde Sülzetal ist eine der ersten in Sachsen-Anhalt, die über ein nahezu flächendeckendes Glasfasernetz verfügt. Nach den Worten der Ministerin ist sie somit ein gutes Vorbild für andere Kommunen. „Hier hat sich gezeigt, dass eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau in Sachsen-Anhalt funktionieren kann“, betonte Hüskens. Die Projektlaufzeit sei deutlich kürzer als bei geförderten Projekten vergleichbarer Dimension ausgefallen. „Ausschlaggebend waren die gute Kooperation zwischen den Partnern, zügige Genehmigungsverfahren und nicht zuletzt die breite Akzeptanz für das Vorhaben“, dankte die Ministerin allen Beteiligten.

„Leistungsfähige digitale Infrastruktur ist ein bedeutender Standortfaktor. Die Menschen können jetzt zeitgemäße, zukunftssichere Technologie nutzen. Das verändert das Leben, auch in der Gemeinde Sülzetal. Deutsche Glasfaser arbeitet auf Augenhöhe mit den Kommunen zusammen. Als Digital-Versorger der Regionen nehmen wir die Bürger und natürlich auch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister mit. Für uns ist der Ausbau eines solchen Glasfaser-Netzes stets ein Wir-Projekt“, ergänzte der Geschäftsleiter Regionalvertrieb von Deutsche-Glasfaser, Heiko Hambückers.

Basis des Glasfaserausbaus durch die Deutsche Glasfaser GmbH in der Gemeinde Sülzetal war eine Kooperationsvereinbarung. Die acht Monate dauernden Tiefbauarbeiten starteten im Februar 2023.

Im Zuge des Ausbaus wurde in drei der fünf Ortsteile, in Dodendorf, Altenweddingen und Sülldorf, je ein Glasfaserhauptverteiler, sogenannte Points of Presence (POPs), gebaut. Insgesamt sind 36 Kilometer Glasfaser verlegt worden. Exakt 2.031 Anschlüsse können von dem Glasfasernetz profitieren (homes passed); aktiv geschaltet wurden bis zum jetzigen Zeitpunkt 624 Anschlüsse (Anschlussquote knapp 30 Prozent).

Impressum: Ministerium für Infrastruktur und Digitales
Pressestelle
Turmschanzenstraße 3039114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7504
Fax: (0391) 567-7509
E-Mail: presse-mid@sachsen.anhalt.de